

Alles wirkliche im Leben ist Begegnung

Von Benedikta Caspari
19. März 2025



Pastoralraumkonferenz Nr. 14

Am gestrigen Dienstagabend war wieder Pastoralraum-Zeit! Eine große Runde motivierter Menschen kam zusammen, um weitere Schritte in Richtung Pfarreiwerdung zu gehen und manche Highlights zu erleben.



Mit 50 Teilnehmenden war es dabei eine der besser besuchten Veranstaltungen dieser Art. Möglicherweise hat hier unser zukünftiger leitender Pfarrer, Matthias Becker, geholfen, der sich zum ersten Mal dieser Runde vorgestellt hat. Wenn dem so ist, können wir ab August ja auf weitere so gut besetzte Versammlungen hoffen.

Um die Begegnung mit dem neuen Pfarrer und untereinander möglichst vielfältig werden zu lassen, begann die Versammlung locker an Stehtischen und mit einem PRK-Bingo. Die Teilnehmer:innen gingen mit festgelegten Fragen bewaffnet auf die Suche nach Menschen, die z. B. in Darmstadt geboren sind, genau zwei Geschwister haben, ein

Instrument spielen oder gar den Papst schon mal in Realität gesehen haben. Die daraus entstehenden sehr lebendigen Gespräche konnten nur mit Nachdruck von der Sitzungsleitung Benedikta Caspari wieder eingefangen werden. Der sich anschließende Impuls brachte zum Ausdruck, dass wir in unserer Arbeit auf Begegnung auf Augenhöhe angewiesen sind und nicht vergessen dürfen, auch den Blick nach außen zu wenden, dorthin, wo uns die anderen zunächst fremd erscheinen.



Der Versammlungsteil in der großen Runde begann dann mit den Formalitäten, an deren Ende die Verkündung einer lange herbeigesehnten Entscheidung stand: Die des Namens der neu entstehenden Pfarrei. Das Bistum hat die Entscheidung des Pastoralraums gewürdigt und den meistgewählten Namen bestätigt: Ab dem 1.1.2027 sind wir die Pfarrei St. Lucia Darmstadt! Die Verlesung der betreffenden Mail durch Benedikta Caspari wurde mit Applaus aufgenommen. Frau Kewes, Projektleiterin für die Pfarreigründungen im

Bistum, schreibt dazu: "Möge die heilige Lucia, die Leuchtende, immer wieder inspirierend in der neuen Pfarrei sein und die Kirche in Darmstadt an zahlreichen Orten Licht in das Leben der Menschen und in die Gesellschaft einbringen." Am 25. Mai werden wir diesen neuen Namen gebührend mit einem Festgottesdienst in St. Ludwig und einer anschließenden Begegnung feiern.



Im Versammlungsverlauf hat sich die Entscheidung für eine Personalie angeschlossen: Frau Suzan Hotz wurde in die Caritas-Vertreterversammlung delegiert. Frau Hotz ist Mitglied im PGR St. Elisabeth und sitzt im Caritas-Vergabeausschuss dort. Mit ihrer Delegation in diese Vertreterversammlung wird sie auch Mitglied der Pastoralraumkonferenz. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen!

Die weiteren inhaltlichen Schwerpunkte waren die Vorstellung der Konzepte Katechese und Sozialpastoral. Beide Konzepte haben der Versammlung in erster Lesung vorgelegen und werden nun in den

Gemeinden und Einrichtungen betrachtet. Rückmeldungen hierzu sind ausdrücklich erwünscht! Für das Katechesekonzept an tg5katechese@pr-dami.de und für das Sozialpastoralkonzept an tg6sozialpastoral@pr-dami.de.

Im weiteren Verlauf stellte Verwaltungsleiter Florian Schmid den Jahresabschluss 2024 und den Wirtschaftsplan 2025 vor. Beide Aufstellungen wurden einstimmig verabschiedet.



Stefanie Teufel vom ISK-Team stellte das nun fertig gestellte und nach Mainz versandte Institutionelle Schutzkonzept vor, das ab sofort Gültigkeit hat. An zunächst zwei Infoabenden soll es allen Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinden, sofern sie nicht einem anderen ISK zuzuordnen sind, vorgestellt werden. Diese müssen dann die Beachtung des Verhaltenskodex sowie eine Sebstauskunft unterschreiben.

Gegen Ende der Konferenz hatte die Versammlung noch über zwei Bauanträge zu befinden. Größere Baumaßnahmen müssen, um in Mainz überhaupt angeschaut zu werden, von der PRK befürwortet werden. Dies ist an diesem Abend für eine notwendige Fassadenrenovierung am Pfarrhaus St. Ludwig geschehen, um dort weitere Feuchtigkeitsschäden zu verhindern sowie für die Überprüfung der Dachkonstruktion in Liebfrauen.

Mit einem Aufruf an alle Interessierten, sich bei der Vorbereitung des Namensgebungsgottesdienstes und der anschließenden Feier zu beteiligen, einem Hinweis auf ein neues Projekt der Region Südhessen zum Thema "(Sakrale) Räume anders gestalten" mit Ausstellungen und Veranstaltungen im September und einem kurzen Schlaglicht auf die Sitzung des Katholikenrates letzte Woche ging die Versammlung überaus pünktlich zu Ende. Pfr. Johannes Gans entließ die Teilnehmenden mit einem Blick auf den Hl. Josef am Vorabend seines Gedenktages.